

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 127 (1976)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Witterungsbericht vom Juli 1976

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom Juli 1976

*Zusammenfassung:* Für die meisten Landesgegenden brachte der Juli eine Wende in der seit Monaten andauernden Trockenperiode. Die Niederschlagsmengen erreichten, vom Tessin und westlichen Jura abgesehen, fast durchwegs überrnormale Werte. Überdurchschnittlich waren auch die Temperaturen. In den Alpen blieb die Besonnung hinter dem Julimittel zurück.

*Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte* (Temperaturen und Niederschlag 1901—1960, Feuchtigkeit und Besonnung 1931—1960):

*Temperaturen:* In der ganzen Schweiz überrnormal. Sehr warm waren die Gebiete entlang der Nordgrenze, von Basel bis Schaffhausen (pos. Abw. 2,0—2,2 Grad). Das Mittelland, der westliche Jura und das Tessin verzeichneten Monatsmittel von 1—2 Grad über der Norm. In den übrigen Gebieten waren die positiven Abweichungen etwas kleiner.

*Niederschlagsmengen:* Erhebliche Mengen (über 200 %) fielen im Gebiet von Morges, in den Freibergen sowie im Raum Zugersee—Zürcher Oberland—Winterthur—Stein am Rhein. 150—200 % erhielten die Einzugsgebiete der Flüsse Thur, Töss, Glatt und Limmat, die Umgebung des Vierwaldstättersees, das Entlebuch, die Region Schwarzenburg, das Becken von Delsberg und die Ajoie. Die restlichen Gebiete meldeten 100—150 %, ausgenommen Tessin, Goms, Vorderrhein, westlicher Jura, Plaine de l'Orbe und Basel, mit Werten zwischen 50 und 100 %.

*Zahl der Tage mit Niederschlag:* Drei bis vier Tage überrnormal im Jura, am Alpennordhang, im Wallis, im Tessin und in Nord- und Mittelbünden. Übrige Gebiete um die Norm.

*Gewitter:* Zahlreich im Berner Oberland, in den Walliser Alpen und im Tessin. Normale Verhältnisse in allen übrigen Regionen.

*Sonnenscheindauer:* Leicht überdurchschnittlich (100—110 %) im Jura, von den Freibergen bis zum Randen, und im östlichen Mittelland. Etwas defizitär (90—100 %) im Tessin, im westlichen Jura, im Kanton Genf, im zentralen Mittelland und in den östlichen Voralpen. Stärker unternormal (70—90 %) in den restlichen Gebieten, besonders in den Alpen.

*Bewölkung:* Mit Ausnahme der Region Luzern—Olten—Zürich allgemein etwas überdurchschnittlich (4—10 %). Die stärkste mittlere Bewölkung (10—

15 % Überschuss) trat in den Kantonen Genf, Waadt, Neuenburg, im westlichen Voralpenraum, in Mittelbünden und im Südtessin auf.

*Luftfeuchtigkeit:* Etwas zu trocken (2—7 %) war das westliche Mittelland, die Nordschweiz, das Engadin und das mittlere Tessin. Im gleichen Mass zu feucht waren die höheren Lagen der Alpen.

*Nebel:* Verstärkte Nebelbildung in den Voralpen der Westschweiz, im Gebiet von Koblenz—Schaffhausen und im Oberengadin. Sonst normal.

*Heitere Tage:* Normal im Raum Luzern—Olten—Zürich, leicht defizitär (1—4 Tage) im Einzugsgebiet des Rheins (ausser Jura, Waadt und Basel). Stärker defizitär (5—8 Tage) in allen übrigen Gebieten.

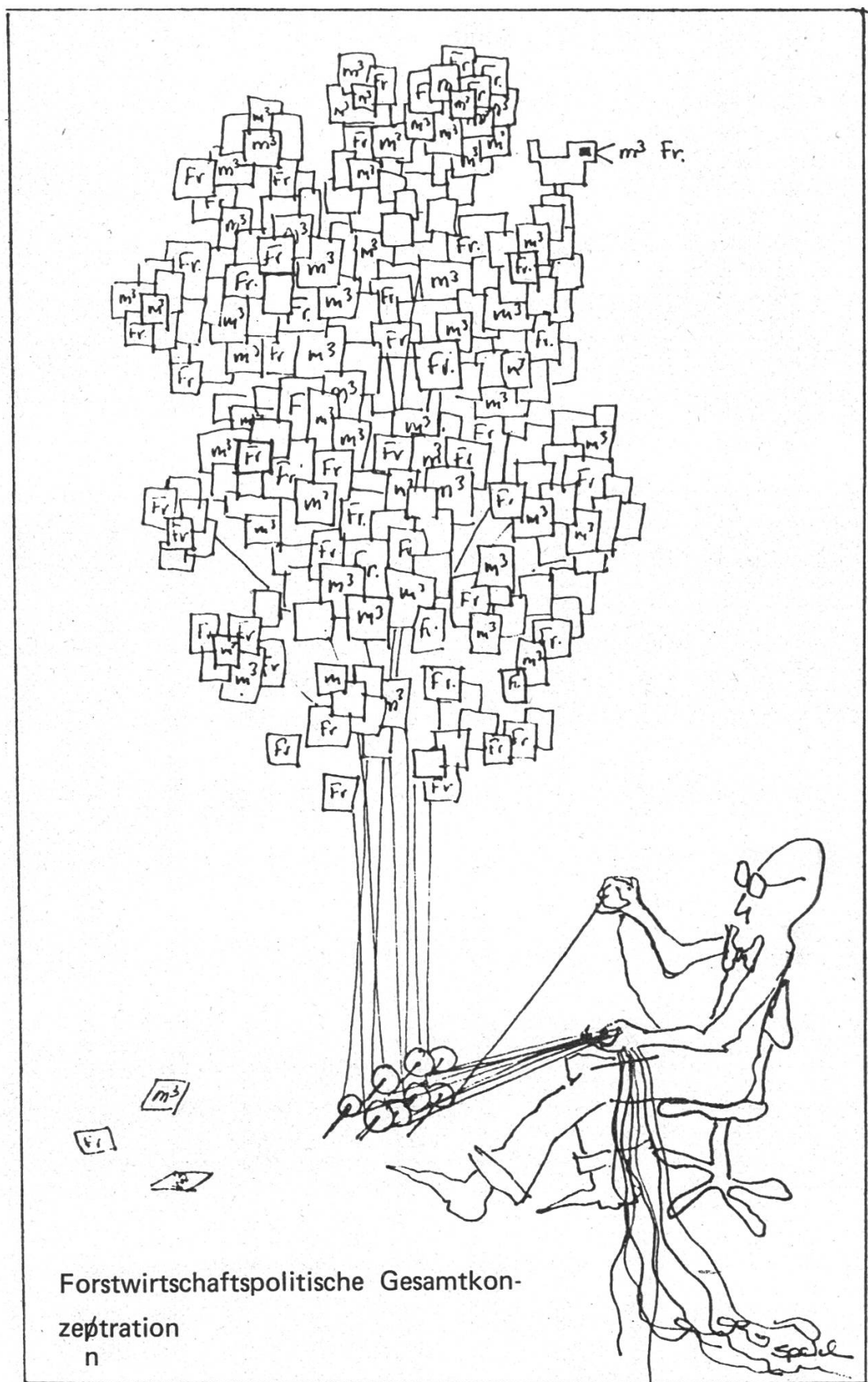
*Trübe Tage:* In verschiedenen Regionen der Alpen und im Südtessin ein leichter Überschuss (2—5 Tage; Jungfraujoche 6 Tage).

*Winde:* Gewitterböen mit Spitzenwerten von 70—80 km/h am 6., 12., 17., 18. und 21. Juli.

F. Mäder

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage				
		Monats- mittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	nied- rigste	Datum	höchste	Datum				grösste Tagesmenge		Nieder- schlag <sup>1</sup>	Schnee <sup>2</sup>	Ge- witter <sup>3</sup>	Nebel	heiter	trüb	
											in mm	Datum							
																			in mm
Basel . . . . .	317	20,8	2,2	10,0	25.	34,6	16.	65	5,9	257	72	32	26.	11	—	3	—	1	10
La Chaux-de-Fonds	1061	15,4	0,0	5,6	26.	26,9	2.	74	6,3	202	145	26	18.	20	—	4	3	1	10
St. Gallen . . . . .	664	18,2	1,8	8,7	23.	30,1	16.	78	6,3	189	205	54	26.	16	—	5	2	4	14
Schaffhausen . . .	437	19,7	2,2	9,5	30.	33,7	17.	70	5,9	210	153	32	26.	15	—	9	6	4	8
Zürich MZA . . . .	569	19,0	1,8	10,0	23.	31,3	16.	74	5,8	219	228	46	26.	14	—	6	—	6	11
Luzern . . . . .	437	20,4	1,8	10,5	23.	33,3	16.	73	5,7	204	304	94	26.	16	—	2	—	7	10
Olten . . . . .	416	19,5	2,0	10,2	30.	33,1	16.	73	5,2	225	119	28	26.	17	—	2	3	6	5
Bern . . . . .	572	19,3	1,3	9,3	24.	31,6	16.	72	6,3	228	179	41	26.	15	—	7	1	2	12
Neuchâtel . . . . .	487	20,2	1,5	9,3	24.	33,0	16.	64	5,7	227	99	18	17.	16	—	5	—	3	7
Genève-Aéroport .	416	20,3	1,9	8,1	26.	35,1	16.	63	5,4	258	94	41	18.	13	—	4	—	1	4
Lausanne . . . . .	618	19,9	1,6	10,6	23.	31,6	16.	63	5,7	239	244	123	19.	13	—	5	3	2	5
Montreux . . . . .	408	20,4	1,1	10,9	24.	33,2	16.	69	5,1	194	153	57	21.	13	—	1	—	3	5
Sion . . . . .	549	20,4	0,9	10,6	24.	32,7	16.	68	5,2	229	61	13	12.	13	—	5	—	2	2
Chur a) . . . . .	586	18,3	0,6	8,1	23.	31,4	17.	71	6,9	197	118	29	26.	14	—	2	—	1	14
Engelberg . . . . .	1018	15,2	1,1	5,9	23.	27,3	16.	79	6,8	151	215	53	26.	18	—	5	—	1	13
Davos Platz . . . .	1592	12,0	0,3	1,0	22.	25,7	17.	78	7,2	160	188	34	9.	20	1	5	—	—	14
Bever b) . . . . .	1712	11,2	0,1	0,0	23.	24,0	1.	68	6,2	162	138	27	22.	14	1	2	5	1	8
Gütsch ob And. . .	2288	7,9	0,7	—	23.	16,9	16.	80	7,3	177	167	31	26.	19	6	6	5	—	13
Rigi-Kaltbad . . . .	1455	13,5	2,2	3,0	23.	23,6	16.	74	6,2	182	326	114	26.	17	—	4	8	2	12
Säntis . . . . .	2500	5,9	0,8	—	22.	16,0	17.	88	7,2	151	388	89	26.	22	6	6	21	—	16
Locarno-Monti . . .	380	22,5	1,6	13,8	27.	31,7	10.	57	5,6	273	102	30	2.	14	—	10	—	—	4
Lugano . . . . .	276	22,8	1,5	14,4	22.	33,2	10.	64	5,7	256	131	48	20.	14	—	12	—	2	6

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm    <sup>2</sup> oder Schnee und Regen    <sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz    Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz



Zeichnerischer Versuch eines jungen Kollegen zum zukünftigen Berufsbild des Forstingenieurs